

Vereinszeitung der Feuerwehr Niederbrechen

Florian

NIEDERBRECHEN



Ausgabe 30 Auflage 1650 Dezember 2019

Neuer Wehrführer und Vorsitzende des Fördervereins Seite 5

Blasorchester der FF Niederbrechen Seite 15

Jugendfeuerwehr Seite 16



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen 1897 e.V.
Vorsitzende: Birgit Willems, Auf dem Umgang 73, 65611 Brechen



www.feuerwehr-niederbrechen.de

facebook

[.com/FFNiederbrechen](https://www.facebook.com/FFNiederbrechen)

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der
Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen,

das erste Jahr meiner Amtszeit nähert sich dem Ende. An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank für das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Der Einstieg in die Vorstandsarbeit wurde mir sehr leicht gemacht. Die einzelnen Strukturen sind gut organisiert, das Team ist sehr gut aufeinander eingespielt und hoch motiviert. An dieser Stelle auch mein Dank an meine Vorstandskollegen.

Es war wieder ein ereignisreiches Jahr.

Wir dürfen, Stand 01.11.2020, 18 neue Mitglieder begrüßen, davon 3 neue aktive Feuerwehrmänner. Wir freuen uns, dass Ihr mit Eurem Eintritt unsere Feuerwehr unterstützt und heißen Euch herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag ist gut investiert. Hiervon können wir für unsere Abteilungen viele Ausrüstungsgegenstände anschaffen, die dringend benötigt werden, aber nicht zwingend im Bedarfs- und Entwicklungsplan enthalten sind. Beispielhaft genannt sei hier die Ausrüstung für bzw. gegen Wespennester, aber auch andere sehr hilfreiche Gerätschaften wie z.B. ein Pedalschneider, der zur schnellen Rettung einer verunfallten Person mit eingeklemmten Füßen gute Dienste leistet.

Unsere **Einsatzabteilung** hatte bis zum 01.11.2019 ein verhältnismäßig ruhiges Jahr. Einzelheiten hierzu folgen im Bericht unsers neuen Wehrführers Ralf Stahl.

Das **Orchester** war ebenfalls wieder sehr engagiert. Unser neuer Dirigent, Roger Böhm, hat im Frühjahr das erste von ihm vorbereitete Konzert präsentiert. Aus meiner Sicht ein absolutes Highlight. Wer nicht dabei war, hat etwas Wunderbares verpasst. Hier sei auch erwähnt, dass ihm die Integration unseres Jugendorchesters sehr gut gelungen ist, hörbar an den vielen Solostücken der Jugendlichen. An dieser Stelle auch gleich die herzliche Einladung zum nächsten Konzert am 21.03.2020. Man darf wieder auf die neue Präsentation gespannt sein.

Die Jugendlichen aus Niederbrechen, integriert in die **Jugendfeuerwehr** Werschau, haben auch fleißig geübt und viel erlebt. Dazu mehr im Bericht von Paula Heidemann. Es würde mich freuen, wenn wir Euch später in die Einsatzabteilung aufnehmen können. Bleibt dabei und bringt ruhig ein paar Freunde/Freundinnen mit, Treffpunkt: donnerstags um 18 Uhr am Gerätehaus. Von dort geht es dann gemeinsam mit dem MTF (Feuerwehr-Bus) nach Werschau.

Der **Florianstag** fand in diesem Jahr in Niederbrechen statt. Der Gottesdienst wurde von unserem Orchester mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst und der Niederlegung einer Blumenschale am Denkmal der Gefallenen der beiden Weltkriege ging es mit musikalischer Begleitung unseres Orchesters quer durchs Dorf zurück zum Gerätehaus.

Unser **Sommerfest** war auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Bei tollem Wetter und musikalischer Unterhaltung durch unser Orchester konnte wieder gut gegessen, getrunken, gelacht und erzählt werden. Unsere Einsatzabteilung zeigte unseren Besuchern das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person.

In diesem Jahr war das Thema **Kirmes** ganz stark in der Diskussion. Die gesamte Problematik wurde ausgiebig von unserem Bürgermeister Frank Groos erläutert. Es ist zu befürchten, dass unsere Kirmes irgendwann nicht mehr in der seit vielen Jahrzehnten gelebten und beliebten Form weiter existieren kann. Auch hier mein Appell an alle Niederbrecher. Nur gemeinsam können wir unsere Kirmes erhalten. Bitte überlegt, wann und wie ihr Euch einbringen könnt. Nur wenn die anfallenden Arbeiten auf vielen Schultern verteilt werden, können wir dieses Highlight weiter leben lassen. Auch wir als Feuerwehr gemeinsam mit dem Schachklub Niederbrechen und dem DRK Brechen haben im letzten Jahr feststellen müssen, dass viele Schichten nicht besetzt werden konnten. Das heißt für die Helfer sehr viel Mehrarbeit. Jeder, der schon mal beim Zeltauf- und -abbau oder auch im Schankbetrieb und all den „versteckten“ Arbeiten geholfen hat, weiß, dass dies richtige „Knochenarbeit“ ist.

Durch die Gespräche mit den Kirmesjahrgängen, Exe wie Vize, und der über die Gemeindeseite veröffentlichten Helferlisten ist ein neuer und sehr aussichtsreicher Weg eingeschlagen worden. Die diesjährige Kirmes hat gezeigt, dass hier Aufklärungsarbeit von Nöten war und viele neue Helfer gewonnen werden konnten. Viele Hände, schnelles Ende. Ich hoffe sehr, dass wir es gemeinsam schaffen, dass unsere Kirmestraktion auch unsere Nachkommen zum Schwärmen bringen wird.

Im letzten Jahr haben wir unsere **Frauenpower** vorgestellt. Auch weitere Frauen sind uns herzlich willkommen. Deshalb meine Frage: **Mädels, wo seid ihr?** Kommt einfach mal vorbei und schaut euch alles unverbindlich an. Wir haben ein tolles Team, es macht immer wieder Spaß und es ist ein schönes Gefühl, helfen zu können.

Da sich das Kalenderjahr 2019 dem Ende zu neigt, wünschen wir Euch allen

***eine besinnliche Adventszeit
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches, neues und vor allem gesundes Jahr 2020.***

Bitte passt auch in dieser besonderen Jahreszeit auf Euch und Eure Lieben auf und handelt auch beim Umgang mit Kerzen, offenem Feuer und Feuerwerkskörper verantwortungsbewusst, damit wir alle gemeinsam mit unseren Familien ruhige Feiertage und einen ruhigen Jahreswechsel erleben können.

Eure
Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen e.V.

Birgit Willems
1.Vorsitzende



Die Ansprechpartner für die einzelnen Abteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-niederbrechen.de.

Neue Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen ist Birgit Willems

Ihre erste Aufgabe: die Ehrung
unseres Ehrenmitglieds Alois
Blum zur 70-jährigen
Vereinsmitgliedschaft.



Unsere Jahreshaupt-versammlung stand diesmal im Zeichen tiefgreifender personeller Veränderungen. Neben einem neuen Wehrführer (siehe nachfolgenden Bericht) musste auch ein neuer Vorsitzender des Fördervereins gefunden werden.

Nach über 20 Jahren Vorstandsarbeit, darunter die letzten Jahre als Erster Vorsitzender, hat sich Klaus Höhler leider entschieden nicht noch einmal zur Wiederwahl anzutreten. Klaus hatte schon sehr frühzeitig seine Entscheidung bekanntgegeben, so dass genügend Zeit war, eine Nachfolge zu finden.

Schon sehr schnell stand aus Sicht des Vorstandes fest, dass Birgit Willems eine geeignete Kandidatin wäre. Birgit hat sich in den vergangenen Jahren in verschiedenen Positionen für den Verein engagiert und wurde somit der Versammlung als Nachfolgerin für Klaus Höhler vorgeschlagen.

Vor der Wahl nutzte Klaus die Gelegenheit, in einem kurzen Rückblick die vielen Ereignisse der vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen und sich bei allen Wegbegleitern in der Einsatzabteilung, dem Orchester, der Alters- und Ehrenabteilung sowie den Kameraden im Vorstand für das gute Miteinander bedankt.

Im Namen des Vorstandes und des Gesamtvereins bedankte sich seinerseits Richard Unkelbach, der zweite Vorsitzende, für den hohen Einsatz und die vielen Jahre guter und erfolgreicher Zusammenarbeit.

Die Abstimmung über die neue Vorsitzende fand dann in geheimer Wahl statt. Birgit Willems wurde einstimmig gewählt. Dieses Ergebnis sagt auch einiges über das Ansehen von Birgit im Verein aus. Schon nach den ersten Monaten lässt sich festhalten, dass Birgit als neue Vorsitzende sehr engagiert und mit viel Freude ihre Aufgaben wahrnimmt und der gesamte Vorstand vertrauensvoll und gut zusammenarbeitet.

Aus der Einsatzabteilung

Für die Einsatzabteilung begann das Jahr mit einem Wechsel innerhalb der Wehrführung.



Dietmar Giesen übergab das Amt des Wehrführers, das er 20 Jahre begleitet hat, an Ralf Stahl.

Neuer stellvertretender Wehrführer wurde Martin Arnold.

Beide wurden in der Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung in Ihre neuen Ämter gewählt.

Ralf Stahl, Dietmar Giesen, Martin Arnold

In Bezug auf die Einsätze war das Jahr 2019 bisher ein eher ruhiges Jahr. So wurde die Feuerwehr Niederbrechen bis zum November 32-mal zu Einsätzen alarmiert (55 im gleichen Vorjahreszeitraum).

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

10 Brandeinsätze

13 Technische Hilfeleistungen

4 Sonstige Hilfeleistungen/Tätigkeiten

4 Brandsicherheitsdienste

1 Fehlalarm

Auffällig waren in der ersten Jahreshälfte vermehrte Alarmierungen auf den „Alten Sportplatz“. Hier wurden wir einige Male zum Ablöschen von nicht mehr beaufsichtigten Lagerfeuern alarmiert. In diesem Zusammenhang haben wir die Bitte, die Lagerfeuer nach dem Verlassen des Grillplatzes vollständig zu löschen um eine erneute Entzündung und Ausbreitung zu verhindern.

Zu einer größeren Alarmierung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes kam es im Juni. Hier geriet die Antriebseinheit eines Zuges in Oberbrechen in Brand. Bedingt durch die Anzahl der Fahrgäste wurde eine größere Anzahl an Rettungskräften alarmiert. Der Brand beschränkte sich jedoch auf den

Motorraum und konnte nach kurzer Zeit gelöscht werden, sodass auch dieser Einsatz rasch beendet werden konnte.



18.6.2019 Brennt Zug / Menschen in Gefahr



9.4.2019 Ausleuchten einer
Landestelle für einen
Rettungshubschrauber



29.6.2019 Brennt Ballenpresse
in der Barmbach

Aus- und Fortbildung – ein wichtiger Bestandteil in der Feuerwehr

Der Bereich Aus- und Fortbildung ist in der Feuerwehr schon immer ein wichtiger Bestandteil. So trifft sich die Einsatzabteilung regelmäßig montags ab 19:30 Uhr um die verschiedensten Tätigkeiten des Feuerwehrdienstes zu üben und zu vertiefen.

Zusätzlich haben sich in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Mitglieder der Einsatzabteilung bei verschiedenen Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene weitergebildet. Dies geschieht zusätzlich zu den „normalen“ Ausbildungsabenden und fand meist an Wochenenden statt.

Besonders zu erwähnen wären in diesem Jahr auch Seminare, die innerhalb der Gemeinde Brechen bzw. durch die Bahn durchgeführt wurden. So haben 6 Kameradinnen und Kameraden an einer Unterweisung für Kettensägen teilgenommen, 7 an einem Seminar „Notfall Türöffnung“ und 10 haben am Bahnhof in Limburg den Umgang mit verunfallten Kesselwagen der Bahn trainiert.

rettungsgasse



Durch das Land Hessen wurde in diesem Jahr eine Beklebung der Fahrzeuge gefördert, die auf den Autobahnen im Einsatz sind. Diese Hinweise wurden jeweils am Heck angebracht und sollen auf das Offenhalten der Rettungsgasse für nachfolgende Rettungsfahrzeuge hinweisen.

Auf die Bildung der Rettungsgasse wird in den Medien regelmäßig hingewiesen und die Bildung der Rettungsgasse wird dort auch veranschaulicht.

Wichtig ist es jedoch auch die Rettungsgasse offen zu halten um nachfolgenden Rettungsfahrzeugen ein durchkommen zu ermöglichen. Oft wurde beobachtet, dass die Rettungsgasse nach den ersten Fahrzeugen sofort wieder geschlossen wurde, was es dann weiteren Fahrzeugen von Feuerwehr, Rettungsdienst oder auch Abschleppfahrzeugen erheblich erschwert zur Unfallstelle zu gelangen.

Teilnahme am Deutschen Feuerwehr Fitness Abzeichen

Was ist das Feuerwehr Fitness Abzeichen?

Das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen ist an das Deutsche Sportabzeichen angelehnt und besteht aus den Bereichen Ausdauer (z.B. Schwimmen, Radfahren oder Laufen), Kraft (z.B. Bankdrück, Klimmziehen, 75 kg Dummyziehen, etc.) und Koordination (z.B. Hindernis-Parcours, etc.). Jeder Bereich muss in einem gewissen Zeitlimit absolviert werden. Das Bestehen der jeweiligen Disziplin in dem vorgegebenen Zeitraum, welcher sich noch in Altersklassen unterscheidet, bestimmt die Leistungsstufe Gold, Silber oder Bronze. Ist z.B. im Bereich Ausdauer die Leistungsstufe Gold und in den Bereichen Kraft und Koordination jeweils die Leistungsstufe Silber erreicht worden, so erhält man das Fitnessabzeichen in Silber.

Bereits im vergangenen Jahr nahmen 2 Kameraden an der Abnahme zum Deutschen Feuerwehr Fitness Abzeichen teil. Auch in diesem Jahr nahmen für den ersten Teil der Abnahme am 4. Sport- und Fitnessstag des Kreisfeuerwehrverbandes wieder 2 Kameraden teil. An diesem wurde vormittags mit einem Zirkeltraining begonnen, um nach der Mittagspause mit der Abnahme in den Bereichen Kraft und Koordination in unterschiedlichen Disziplinen zu beginnen.

Aufgrund der positiven Berichte der 2 Kameraden fanden sich weitere dazu angespornt, auch bei den weiteren Abnahmen für das Leistungsabzeichen teilzunehmen. Somit ging es am Sonntag dem 30.06. mit 5 Kameraden und deren Fahrrädern nach Weilburg zur Abnahme für den Bereich Ausdauer. Bereits zum Start um 10 Uhr zeigte das Thermometer über 25°C an! Gefahren wurde von



Weilburg nach Weilmünster und zurück, eine Strecke von 20 km. Um mind. Bronze in der Altersklasse 18-29 erreichen zu können, musste die Strecke in 45 Minuten absolviert werden. Was letztendlich trotz der schnell steigenden Temperaturen jedem mindestens gelang. Im Anschluss erfolgte noch ein Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Weilburg bei deren Tag der offenen Tür.

Weitere Kameraden fanden Interesse, welche nun ebenfalls auch dabei sein wollten. Somit

wurde am 20.10. in der Turnhalle für die noch fehlenden Bereiche Kraft und Koordination mit den Disziplinen Dummyziehen, Bankdrücken und Hindernis-Parcours für 9 Kameraden die Abnahme ermöglicht.



Auch hier konnten alle Kameraden die Disziplinen positiv abschließen.

Es wurde beschlossen auch im nächsten Jahr erneut an der Abnahme des Deutschen Feuerwehr Fitness Abzeichens teilzunehmen. Trotz aller Anstrengungen kam für jeden Teilnehmer der Spaß nicht zu kurz. Vor allem der gemeinsame Sport in der Gruppe stand im Vordergrund.

Abschließend geht ein großer Dank an den TV Niederbrechen für das zur Verfügung stellen der Turnhalle, inkl. der benötigten Gerätschaften. Sowie an Daniel Krankenhagen vom Fachbereich Feuerwehrsport des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg und seiner Frau Steffi für die Abnahme der Disziplinen des Fitnessabzeichens an diesem Tag.

Dietmar Giesen übergibt das Amt des Wehrführers nach 20 Amtsjahren

Autor Peter Ehrlich,

Nach der Satzung der Gemeinde für ihre Feuerwehr, kann in die Führungspositionen der Feuerwehr nur gewählt werden, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Brechen angehört, persönlich geeignet ist, die erforderliche Fachkenntnis mittels der geforderten Lehrgänge nachweisen kann und das 56. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Aufgrund des Erreichens dieser Altersgrenze wird sich Wehrführer Dietmar Giesen auf der kommenden Jahreshauptversammlung nicht einer weiteren Wahl stellen, sondern sein Amt an einen noch zu wählenden Nachfolger übergeben.

Es ist dies ein spannender aber wichtiger Spagat, so Dietmar Giesen anlässlich seiner bevorstehenden Amtsübergabe. Einerseits geht theoretisch ein profundes erfahrenes Feuerwehrwissen im Amt und muss von einer neuen Kameradin oder einem neuen Kameraden angeeignet werden. Andererseits ist die Regelung, welche im Übrigen der einschlägigen Mustersatzung für kommunale hessische Feuerwehren entspricht, nicht nur nach Auffassung von Dietmar Giesen notwendig und richtig um eine zeitlich geordnete Nachfolge zu gewährleisten. Durch die Regelung wird eine kontinuierliche und langjährige Tätigkeit ja nicht verhindert. Mit 20 Amtsjahren reiht sich Dietmar Giesen in die durchschnittlichen Amtszeiten seiner Vorgänger im Amt ein. Das Amt des Wehrführers wird von



Bild: © FOTO-EHRLICH

den Kameradinnen und Kameraden gewählt, ist also gleichzeitig auch ein langjähriger Vertrauensbeweis untereinander. Immerhin ist er in der bislang 122-jährigen Geschichte der Feuerwehr in Niederbrechen erst der sechste Wehrführer nach Theodor Speth (Gründer) von 1897 bis 1934, Josef Bern-

hard Schneider von 1934 bis 1957, Robert Willems von 1957 bis 1979, Willi Kremer von 1979 bis 1999.

Dietmar Giesen schaut dankbar auf eine spannende Amtszeit zurück. „Ich habe ja quasi noch analog angefangen und dann die ganze Entwicklung bis zum Einzug des digitalen Zeitalters in der Feuerwehr mitgemacht“. Stolz ist er vor allem darauf, dass er daran mitwirken durfte, dass die Feuerwehr in Niederbrechen heute über alle den Erfordernissen entsprechende Gerätschaften, einen modernen Fuhrpark und was am wichtigsten ist, eine gut ausgebildete und motivierte Einsatzabteilung verfügt.

Nachdenklich wird er aber, wenn es um das Aufgabenspektrum und den Stellenwert des Amtes geht: Aufgrund der stetigen Zunahme des administrativen Aufwands und der zu beachtenden und umzusetzenden Vorschriften in den letzten zwei Jahrzehnten, ist man als Wehrführer nach seiner Meinung, insbesondere bei größeren Ortsteilwehren, mehr Verwalter der Ortsteilwehr als Führer einer Feuerweereinheit im feuerwehreinsatztaktischen Sinne. Zumal sich die Funktion des Wehrführers in vielen aktuellen Vorschriften des Landes zur Feuerwehr, z. B. wenn es um die funktechnische Ausstattung geht, gar nicht bzw. im wünschenswerten Umfang wiederfindet.

Dietmar Giesen, heute 56 Jahre jung, kam mit 17 Jahren zur Feuerwehr in Niederbrechen. 1974 ist er mit seinen Eltern aufgrund der beruflichen Tätigkeit seines Vaters, vom Rheinland in den Goldenen Grund gezogen. Obwohl er damit kein echter „Brecher“ ist, ist Dietmar Giesen mit seiner Familie, der wie viele Brecher in Rhein-Main-Gebiet seinem Broterwerb nachgeht, im Dorf verwurzelt, angekommen und herzlich aufgenommen. Er ist gerne im Goldenen Grund und setzt sich mit Herzblut und großem Engagement für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Brechen und darüber hinaus ein. Wer Dietmar kennt, schätzt ihn als ruhigen, besonnenen Kameraden, der auch gerne der Feuerwehrmusik des eigenen Blasorchesters oder anderer Musikzüge lauscht.

Sein Wissen und seine Erfahrung in Sachen Feuerwehr, Einsatztaktik, Menschlichkeit und Herz stellt er seinen Kameradinnen und Kameraden im Einsatz und auf Wunsch auch im Privaten gerne zur Verfügung.

Mit dem Dank für dieses Engagement, was oft über das normale Maß hinausgeht und dem Wunsch für beste Gesundheit und dem stets unversehrten Heimkehren von den Einsätzen zu seiner Familie begleitet, wird Dietmar wieder die normalen Aufgaben in der Wehr Niederbrechen übernehmen und sich auch wieder mehr um die Ausbildung seiner Kameradinnen und Kameraden kümmern

Hochzeit von Jenny und Martin Arnold



Nachdem die Feuerwehrkameraden schon am Polterabend mitgefeiert hatten, sind die Mitglieder der Einsatzabteilung nach der Trauung vor unserer Kirche zum Spalierstehen angetreten.



Wir wünschen Jenny und Martin auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.

Erfolgreiches Jahr für das Blasorchester der FF Niederbrechen

Nachdem Roger Böhm letztes Jahr als Dirigent das Orchester übernommen hatte, fand im März 2019 das erste Jahreskonzert unter neuer Leitung statt. Das Konzert musste auf Grund von Terminüberschneidungen in der Turnhalle des TV Niederbrechen stattfinden, anstatt wie gewohnt in der Kulturhalle. Die neue Konzertlocation wurde von den Besuchern und Musikern jedoch gut aufgenommen, so dass das Orchester sich auch zum **Jahreskonzert 2020, am 21. März**, in der Jahnstraße einfinden wird.

Der Konzertabend an sich verlief unter der souveränen Leitung Böhms sehr gut und konnte mit einer bunten Auswahl an Musikstücken, von „Queen“ über den „Radetzky Marsch“ bis „König der Löwen“, begeistern.

Im Sommer hatte das Orchester durch eine Vielzahl an Auftritten in kurzer Zeit ein volles Programm. So durften wir folgende Veranstaltungen musikalisch unterstützen: das NOW-Fest der Gemeinde Brechen in Werschau, das Kreisfeuerwehrmusikfest in Oberbrechen, das Sommerfest der FF Niederbrechen, sowie ein Benefizspiel zwischen der Weinfelf Deutschland und den MaxValue Allstars in Limburg.

Natürlich spielte das Orchester wie jedes Jahr auch am Kirmessonntag der Niederbrecher Kirmes und sorgte bei den Gästen sowie den Musikern für einen entspannten Nachmittag.

Zur Zeit befindet sich das Orchester bereits in der Probephase für das Jahreskonzert 2020, es gilt die passenden Musikstücke auszusuchen um ein wie gewohnt ausgewogenes Programm zu erstellen.

Alle Interessierten können sich gerne bei allen Musikern des Blasorchesters oder telefonisch

bei dem
Abteilungsleiter
des
Blasorchesters
Markus
Beinrucker
unter 06438 /
920436 über
das Orchester
informieren.



Jugendfeuerwehr

Für Kinder und Jugendliche

- die sich für Technik und Spaß interessieren
- die neue Leute kennen lernen wollen
- die zwischen 10 und 16 Jahre alt sind
- die am Donnerstagsabend von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Zeit haben

Hier der Bericht von Paula Heidemann

Ich bin mittlerweile seit 5 Jahren Mitglied in der Jugendfeuerwehr Werschau. Durch andere Hobbys konnte ich nicht direkt mit 10 Jahren einsteigen, jedoch habe ich diese dann dafür aufgegeben und das war die beste Entscheidung die ich treffen konnte. Meiner Meinung nach spielt die Feuerwehr eine große Rolle in unserem Dorf, deshalb wollte auch ich Mitglied sein, so wie es auch mein Vater und großer Bruder sind. Durch die alljährigen Kreisjugendfeuerwehrteltlager, welche auch schon zweimal (2012 & 2017), in Werschau stattgefunden haben, konnte ich schon als Kind an den Besuchertagen in die Jugendfeuerwehr reinschnuppern. Ich habe schon früh die Gemeinschaft, welche unsere Feuerwehr, egal ob Jugendfeuerwehr oder Einsatzabteilung, hat, toll gefunden. Man fährt zusammen auf Wettkämpfe,

für die man
lange im
Frühjahr
geübt hat,
wird von
vielen
anderen
Mitgliedern
der
Feuerwehr
unterstützt
und
angefeuert,
um
letztendlich
vom Ehrgeiz



gepackt zu werden und sogar zu gewinnen. Bei meinem ersten Wettkampf, bei dem ich direkt im ersten Jahr teilnehmen durfte, holten wir uns den 1. Platz und fuhren mit der Jugendfeuerwehr und vielen Unterstützern weiter auf den Landesentscheid. Das war für mich unbeschreiblich und ein richtiges Highlight in meiner Jugendfeuerwehrzeit. Zwischen den wöchentlichen Treffen, welche immer Donnerstags um 18:15 Uhr am Gerätehaus stattfinden, um im Frühjahr für den Wettkampf zu üben, im Sommer Übungen zu machen und sich praktisch mit den Grundlagen der Feuerwehr

auseinander zu setzen, im Winter auch den theoretischen Teil zu lernen, welcher immer so gestaltet ist, dass man nie Langeweile hat, sondern der Spaß an der Jugendfeuerwehr nicht verloren geht, gibt es natürlich auch noch tolle andere



Aktivitäten. Ein Beispiel dafür ist die 24-Stunden-Übung, welche dieses Jahr in Weyer, letztes Jahr in Oberbrechen und davor zweijährlich in Werschau stattgefunden hat. Dort treffen wir uns mit all unseren Feuerwehrsachen, sowie Sachen zum Übernachten, um uns 24 Stunden lang darauf gefasst zu machen, dass jederzeit eine toll durchgeplante Übung stattfindet. Wir hatten dabei auch schon eine Übung mit der Einsatzabteilung, bei welcher wir mit den Großen zusammenarbeiten und von ihnen lernen konnten. So etwas wird immer mal geplant und kommt bei der Jugendfeuerwehr richtig gut an. Außer den ganzen Übungen machen wir auch Ausflüge, wie zum Beispiel letztes Jahr im November, wo wir nach Weinheim in das Erlebnisbad Miramar gefahren sind. Nicht nur wir Jugendlichen, sondern auch unsere Jugendwarte hatten dabei richtig viel Spaß und der Quatsch durfte wie immer nicht zu kurz kommen. Das, worauf ich mich immer am meisten im Jahr drauf freue, ist das Zeltlager. Wir verbringen alle zusammen 4 Tage miteinander, bei denen wir Spaß bei Veranstaltungen im Gemeinschaftszelt haben, Workshops machen können, am Feuer sitzen oder eben auch mal unter sich mit der

Jugendfeuerwehr am eigenen Zelt chillen oder etwas spielen können. Dadurch, dass noch viele andere Jugendfeuerwehren des Kreises teilnehmen, lernt man eben auch neue Leute kennen, die man auf weiteren Veranstaltungen immer wieder mal sieht. Jeder Ausrichter eines solchen Zeltlagers gibt sich viel Mühe bei der Organisation, was sich immer bemerkbar macht. Trotzdem waren die Zeltlager in unserem Dorf für mich die Highlights. Da hat man wieder gesehen, dass jeder sich im Dorf unterstützt und die Feuerwehr eine super Gemeinschaft hat, die jeden zu jeder Zeit aufnimmt. Neben diesen ganzen Sachen, finden auch andere Traditionen, wie das Vorbereiten auf den Weihnachtsmarkt, die Weihnachtsfeier und der Filmeabend zum Abschluss des Jahres statt, bis wir uns dann im Januar beim Weihnachtsbäume sammeln wieder sehen. Dann findet auch noch ein Kegeln statt, bei welchem wir immer leckere Berliner essen.

Für mich ist das Ziel der Jugendfeuerwehr, immer Spaß zu haben und darauf vorbereitet zu werden, mit 17 Jahren in die Einsatzabteilung einzusteigen und somit auch hilfsbereit anderen Menschen gegenüber sein zu können. Jugendfeuerwehr ist die beste Möglichkeit, eine gute Gemeinschaft und Zusammenarbeit miteinander zu erarbeiten und dabei nie den Spaß zu verlieren.



IHR WOLLT SPASS
habt Interesse an Sport und Wettkampf
Zeltlager - Technik - Zusammenhalt - Freunde -
Ausflüge - Übungen

Dann haben wir das Richtige

In Kooperation mit der Feuerwehr Werschau bieten wir schon seit Jahren die Mitgliedschaft in der dortigen Jugendfeuerwehr an.



Da wir in Niederbrechen nicht über die notwendigen Räumlichkeiten verfügen, hat sich diese Form der Zusammenarbeit bestens bewährt.

Die Kinder und Jugendlichen werden an festen Treffpunkten in Niederbrechen von uns abgeholt und auch wieder zurückgebracht.

Mitglieder unserer Einsatzabteilung nehmen regelmäßig an den Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr teil um bereits frühzeitig den Zusammenhalt zu fördern.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Wehrführer, seinen Stellvertreter oder ein Ihnen bekanntes Mitglied der Einsatzabteilung.

Witzecke:

Es klingelt an der Tür. Eine Oma macht auf. „Guten Tag, wir sind von der Feuerwehr. Wir bitten um eine kleine Spende!“ Die ältere Dame dreht sich um und sagt zu ihrem Mann: „Fritz hier sind Zwei, die sammeln für die Feuerwehr.“ Der Mann sagt: „Gib ihnen einen Eimer Wasser.“

„Mama, was krieg ich tolles zu Weihnachten“, fragt der kleine Fritz. „Du bekommst das, was der Weihnachtsmann dir bringt.“ „Aber Mama, den Weihnachtsmann gibt es doch gar nicht.“ „Tja, sieht dann nicht so gut aus für dich“, meint darauf die Mutter.

Zum 25-jährigen Jubiläum bekommt die Feuerwehr ein neues Einsatzfahrzeug. Der Lokalreporter fragt den Wehrführer: „Was werden Sie mit dem alten Fahrzeug machen?“ Nach kurzer Bedenkzeit antwortet der Feuerwehrmann: „Das werden wir bei falschen Alarmen einsetzen!“

Termine:

18. Januar 2020 Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume

28. Februar 2020 Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus

21. März 2020 Jahreskonzert des Blasorchesters in
der *Turnhalle Jahnstraße*

21. Juni 2020 Sommerfest an und in der Kulturhalle

Die Ausbildungsveranstaltungen der Einsatzabteilung finden jeden Montag zwischen 19:30 und 22:00 Uhr statt.

Ansprechpartner: Wehrführer Ralf Stahl, Tel. 57 11

Das Blasorchester trifft sich jeden Mittwoch von 20:00 bis 22:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zur Übungsstunde.

Ansprechpartner: Markus Beinrucker Tel.: 92 04 36

Wir freuen uns auf Ihren Besuch